



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 10. Juni 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 27.5.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.6.2011.
Die nächste Ausgabe erscheint am 24.6.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (15.7.2011) ist der 1.7.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat 14. Juni 2011
Verwaltungsausschuss 28. Juni 2011

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden seit Mitte Mai 2011 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden ein Damenfahrrad am 16.05.2011, ein Autoschlüssel am 17.05.2011, eine Flöte am 25.05.2011 sowie ein Schlüsselbund mit 7 Schlüsseln, eine Fernbedienung und Arbeitshandschuhe.

Desweiteren befindet sich im Fundbüro ein Bargeldfund, der vermutlich am 26.05.2011 verloren wurde.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an die Mitarbeiterinnen, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit des Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Weiterhin befinden sich schon seit längerer Zeit im Fundbüro der Stadt Meerane: Schlüssel, Brillen, Handys und Fahrräder sowie Uhren, Schmuck und Gartenzwerge.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0.

Ihr Fundbüro

Bauprojekte der Stadtwerke Meerane



**STADTWERKE
MEERANE GMBH**

In diesem Jahr steht die Erneuerung des Meeraner Stromnetzes im Fokus. Mit einer Investitionssumme von rund 2 Millionen Euro werden die Stadtwerke Meerane ein neues Schalthaus errichten und große Teile des Meeraner Mittelspannungsnetzes austauschen. Damit wird sichergestellt, dass die Meeraner Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr sicher und gut mit Energie versorgt sind.

Das neue Schalthaus in der Talstraße steht, die ehemalige Transformatorenstation „Ludwigstraße“ ist nun im neuen Schalthaus integriert. Im Innenbereich des neuen Schalthauses wird eine luftisolierte Leistungsschalteranlage installiert, die über einen Fernzugriff gesteuert werden kann. Der Fernzugriff auf Daten und Steuerungsfunktionen der Schaltanlage macht es möglich, die Belastung der Anlagen direkt und in Echtzeit zu verfolgen und aufzeichnen

zu können – in elektronischer Form über standardisierte Auswertungsprotokolle. Bis Mitte August soll die neue Schaltanlage einsatzbereit sein. „Für eventuelle Störungsfälle sind wir dann noch besser gerüstet, denn wir erhalten zukünftig alle Informationen direkt aus der Station über das Fernmeldenetz in unsere Leitstelle. So können wir die Störung schneller räumlich eingrenzen“, erklärt Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken. Schnelleres Lokalisieren einer Störung heißt auch: schnellere Wiederherstellung der Stromversorgung. Der Neubau des Schalthauses wird rund 800.000 Euro kosten – eine sinnvolle Investition, um höchsten Ansprüchen gerecht zu werden: die Versorgungssicherheit für die Meeraner rund um die Uhr.

Neue Mittelspannungskabel

Im gesamten Stadtgebiet werden noch bis Ende 2011 alte Mittelspannungskabel gewechselt. Die „tickenden Zeitbomben“ aus DDR-Zeiten werden vorbeugend ausgetauscht, da sie den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Damit könnten sie die Sicherheit der Stromversorgung beeinträchtigen. „Das können und dürfen wir nicht riskieren“, ist Patrick Kühni entschlossen. Ausgeführt werden die Arbeiten in unserem Auftrag von der Firma SAG GmbH. Die Stadtwerke überwachen den Bauablauf und die Einhaltung des Zeitplans.

Bereits neue Mittelspannungskabel sind in der Forststraße und in der Waldenburger Straße installiert. In der Friedhofstraße, Am Merzenberg, Am Fuchsberg, im Remser Weg, in der Hirschgrundstraße sowie in der Oststraße und der Schönberger Straße wird noch gebaut. Dort wird zusätzlich zum neuen Mittelspannungskabel auch das komplette Ortsnetz erneuert: Freileitungen werden zurückgebaut, die neuen Netzleitungen verschwinden unter die Erde. Hintergrund: Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus plant zeitgleich im Straßenabschnitt der Hausnummern 10 bis 43 der Schönberger Straße die Neuverlegung von Telefonkabeln. Unter dem Fußweg, wo sich derartige Leitungen üblicherweise befinden, ist der vorhandene Bauraum nicht für alle Kabel ausreichend. In Abstimmung mit der Tele Columbus werden die Mittelspannungskabel in einem ersten Bauabschnitt unter die Fahrbahn verlegt, bevor danach die Kabel für Ortsnetz, Straßenbeleuchtung sowie Telefonkabel in den Fußweg verlegt werden. Durch das gemeinsame Verlegen der Leitungen wird der Bauzeitraum verkürzt. „Damit vermeiden wir mehrfaches Aufreißen des Fußweges und können den Anwohnern zusätzliche Belastungen ersparen“, freut sich Patrick Kühni.

Bitte um Verständnis

Bei allen Bauprojekten versuchen die Stadtwerke Meerane, Beeinträchtigungen für die Anwohner durch Lärm, Verschmutzungen oder Einschränkungen auf Gehwegen auf ein absolutes Mindestmaß zu beschränken.

Ansprechpartner zu den Bauprojekten: Kabelarbeiten

Frank Richter, verantwortlicher Netzplaner
Tel.: (03764) 7917-35

frank.richter@sw-meerane.de

Neubau Schalthaus Talstraße

Patrick Kühni, Abteilungsleiter Netze
Tel.: (03764) 7917-30

patrick.kuehni@sw-meerane.de

Der AZV Götzenthal informiert

Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben 2011

Die Entsorgung der Abwasseranlagen wird in Meerane in den genannten Zeiträumen durchgeführt. Wünschen Sie eine genaue Terminabsprache, setzen Sie sich bitte direkt mit unserer Entsorgungsfirma **VEOLIA Umweltservice Ost GmbH** (Tel. 034491 / 23157) in Verbindung.

Sollte eine Leerung zum o.g. Termin nicht oder nur an bestimmten Tagen möglich sein, so melden Sie dies bitte umgehend. Unterbleibt eine Meldung Ihrerseits ohne triftigen Grund und ist eine Leerung der Abwasseranlage nicht möglich, so haben Sie die Kosten der Leerfahrt zu tragen.

Zeitraum / Straße

30. und 31. KW:

Brauerei, Dittricher Weg, OT Dittrich, Forststraße, Schäferberg, Schäferweg

31. und 32. KW:

Am Rotenberg, Friedhofstraße, Herman-Löns-Weg, Hermannstraße, Hospitalstraße, Josef-Wertheim-Weg, Moeschlerweg, Pfarrberg, Remser Weg, Robert-Baum-Straße, Rosental, Talstraße, Waldenburger Straße, Glauchauer Straße, Niklasbusch, Pumpwerk Seiferitz, Seiferitzer Anteil

32. und 33. KW:

Crotenlaider Weg, Crotenlaider Straße, Götzenthal, Merlacher Weg, Schillerstraße, Freiheitsgasse

33. bis 34. KW:

Hauptstraße 01–41

34. und 35. KW:

Hauptstraße 42–88

35. und 36. KW:

Ponitzer Weg, Schulgasse, Siedlerweg

36. bis 38. KW:

Am Fuchsberg

38. und 39. KW:

Äußere Crimmitschauer Straße, Hans-Sachs-Straße, Hasensteig, Schwanefelder Straße, Wunderlichpark, Wichernweg, Hohe Straße

39. und 40. KW:

Am Annapark, Höckendorfer Straße, Seiferitzer Schulweg, Zwickauer Straße

40. und 41. KW:

Augasse, August-Bebel-Straße, Färbergasse, Leipziger Straße, Marienstraße, Moritz-Ostwald-Straße, Posernweg

Beachten Sie bitte auch die weiteren Bestimmungen der Entsorgungssatzung des AZV Götzenthal. Auskünfte hierzu und zu anderen Problemen der Abwasserbeseitigung erhalten Sie auch von den Mitarbeitern des AZV Götzenthal (Tel. 03764/ 7919-0).

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Bürgertelefon von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer 0174 3428143 von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum

Folgetag 6 Uhr zu erreichen. Mit dem Service des Bürgertelefons möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste**Besuchen Sie uns im Internet**

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Bürgermeister-Treffen in der Wartburgstadt Eisenach

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Ausschusses Mittlere Städte im Deutschen Städtetag trafen sich auf Einladung des Oberbürgermeisters von Eisenach Matthias Doht am 14./15. April 2011 zu ihrer Frühjahrssitzung in der Wartburgstadt. Dem Ausschuss Mittlere Städte gehören rund 50 Kommunen von Cuxhaven bis Berchtesgaden an.

Zu den Teilnehmern der Sitzung gehörte auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Am Rande der Sitzung tauschten sich Professor Dr. Ungerer und Matthias Doht über die Karosseriebau- und Automobilbautradition der beiden Städte Meerane und Eisenach aus.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer trug sich in das „Goldene Buch“ der Stadt Eisenach ein.



Gruppenbild der Oberbürgermeister und Bürgermeister des Ausschusses Mittlere Städte im Deutschen Städtetag vor dem Historischen Rathaus in Eisenach. Fotos: Stadt Eisenach

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit**Sprechstunden****Bürgerpolizist**

Dienstag, 5. Juli 2011, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 21. Juni 2011, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Die Sprechstunde im Juni 2011 fällt aus.

Seniorenbeauftragte

Donnerstag, 14. Juli 2011, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, 2. Stock, Zimmer 43.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Prühl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 43.

Meeraner Bürgermeister in Beirat des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes berufen

Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2011 zum Mitglied im Beirat des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Landesverband Sachsen e.V. berufen. Die Berufung erfolgte durch den Landesvorsitzenden Peter Schindzielorz und die Stellvertretende Landesvorsitzende Petra Verhees.

„Ich bin der Anfrage des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes sehr gern gefolgt. Es ist für mich eine große Ehre, in diesem Gremium wirken zu dürfen. Die Mitglieder des Beirates erörtern grundsätzliche Fragen der Wohlfahrtspflege und geben Stellungnahmen zu den wesentlichen Vorhaben des Paritätischen Landesverbandes ab“, informiert Professor Dr. Ungerer.

Seit über 20 Jahren ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband in Sachsen tätig und repräsentiert mit seinen über 480 Mitgliedsorganisationen das große Spektrum der sozialen Arbeit.

Historische Grabstätte des Werdauer Ehrenbürgers Dr. med. Brauer saniert

Einladung zur Feierstunde am 21. Juni auf dem Meeraner Friedhof

Auf dem Meeraner Friedhof befindet sich die historische Grabanlage von Herrn Dr. med. Emil Brauer, geboren in Meerane, gestorben am 6. Mai 1888. Dr. Emil Brauer wirkte als Hofrath, Königl. Hof- und Stabsarzt in Dresden. Als in der Stadt Werdau im Oktober 1865 die Cholera ausbrach, kam Dr. Brauer auf Veranlassung der Regierung und des Stadtrates gemeinsam mit zwei weiteren Ärzten in die Stadt, um sofort Maßnahmen zur Bekämpfung der plötzlich ausgebrochenen Seuche zu unternehmen. So berichtet es die Werdauer Chronik. Für ihre „Tatkraft und uneigennütziges Opferwilligkeit“ wurden die Ärzte mit dem Ritterkreuz des Albrechtsordens ausgezeichnet. Der Stadtrat und die Stadtverordneten der Stadt Werdau verliehen im Dezember 1865 die Ehrenbürgerwürde an Dr. med. Brauer und seine beiden Kollegen. Die historische Grabanlage befindet sich an der Außenwand des Meeraner Friedhofes und ist repräsentativ gestaltet. Insgesamt neun Personen sind hier bestattet.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Werdau die verwitterte Grabplatte von Dr. med. Brauer restaurieren lassen, nachdem der Meeraner Chronist Frank Hartmann Kontakt mit der Stadt aufgenommen hatte.

Die Stadt Meerane hat ebenfalls im vergangenen Jahr begonnen, die Mauer zu sanieren und die Grabanlage zu richten. Die übrigen Grabplatten wurden wieder ordnungsgemäß aufgestellt, Bäume, die inzwischen auf der Anlage gewachsen waren, wurden entfernt und eine Wegführung angelegt. In diesem Frühjahr wurde dann die Bepflanzung der Anlage durchgeführt, informiert Umweltreferentin Erdmute Stäuber.

Nach dem Abschluss der Arbeiten werden die Stadt Werdau und die Stadt Meerane am 21. Juni 2011, 10 Uhr, eine kleine Feierstunde zur Würdigung von Dr. med. Brauer an der historischen Grabanlage durchführen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und der Werdauer Oberbürgermeister Ralf Tittmann laden dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich auf den Meeraner Friedhof ein.

Meeraner Hobbykünstler feiert 90. Geburtstag

Das Malen und Zeichnen hält Günter Oehlkrug jung

Der Meeraner Hobbykünstler Günter Oehlkrug feierte am 26. Mai 2011 seinen 90. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Familie hatte er anlässlich seines Ehrentages zu einem Empfang in die Galerie ART IN ins Kunsthaus eingeladen, zu dem viele Meeraner und Freunde gekommen waren.

Zu den vielen Gratulanten, die dem rüstigen Jubilar ihre Glückwünsche überbrachten, gehörte natürlich auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Er gratulierte Günter Oehlkrug herzlich und wünschte ihm alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Die Stadt Meerane hatte den Hobbykünstler im vergangenen Jahr mit einer Ausstellung im Heimatmuseum geehrt. Auch mit 90 Jahren legt Günter Oehlkrug den Zeichenstift nicht aus der Hand. Natürlich malt er noch, bekräftigte er.

Ein musikalisches Geburtstagsständchen überbrachte dem Hobbykünstler der Chor des Meeraner Bürgervereins mit Chorleiter Helko Kühne. Viele Jahre hatte Günter Oehlkrug selbst im Chor mitgesungen.



Gutgelaunt stieß der Jubilar mit seinen vielen Gästen an.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte Günter Oehlkrug herzlich zum Geburtstag. Fotos: Lohr

1000 Euro für Japan

Gemeinsam mit der Meeraner Dampfkesselbau GmbH, die zur Hitachi Power Europe GmbH gehört, hatte die Stadtverwaltung Meerane zu einer Spendenaktion für die Opfer der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan aufgerufen. In den betroffenen Gebieten müssen Wohngebäude und Krankenhäuser, Schulen und Straßen neu aufgebaut werden, das Ausmaß der Verwüstung ist noch immer sehr groß.

Bis Ende Mai 2011 wurden auf das Spendenkonto der Stadt Meerane insgesamt 1040,50 Euro eingezahlt. Dieses Geld wurde auf das Spendenkonto der Hitachi Power Europe GmbH überwiesen, die es an das Japanische Rote Kreuz weiterleitet.

„Wir unterstützen das Japanische Rote Kreuz, das betroffene Familien in den Notunterkünften betreut. Damit können wir sicher sein, dass die Spenden der Meeraner Bürgerinnen und Bürger auch direkt vor Ort bei den Betroffenen ankommen“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Generationenfreundliches Einkaufen

Handelsverband Sachsen zeichnet weitere vier Einzelhandelsunternehmen in Meerane aus

Am 30. Mai war es erneut soweit: Der Handelsverband Sachsen (HVS) konnte bereits zum zweiten Mal Einzelhandelsunternehmen in Meerane mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ auszeichnen. Die Urkunden erhielten Ute Bachmann vom „Outfit“, Karin Meuschke vom gleichnamigen Dekohandel, Elke Rudert vom Modehaus Rudert und der Augenoptiker Frank Philipp. „Alle Geschäfte erfüllten mit Bravour die Anforderungen“, freut sich Handels- und Gewerbevereinsvorsitzender Michael Raubold und HVS-Geschäftsführer René Glaser ergänzt: „Mit 94 bis 99 Prozent wurden nahezu alle Erfordernisse des Kriterienkataloges erreicht.“ Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer äußerte sich positiv über diese Entwicklung: „Wir sind mit der Arbeit des Meeraner Handels- und Gewerbevereins sehr zufrieden.“ So hat sich der Verein auf die Fahne geschrieben, den demographischen Wandel nicht als Last, sondern als Herausforderung anzusehen und die Innenstadt für Menschen aller Altersgruppen – für Familien mit Kinderwagen und auch für Menschen mit Handicap – komfortabel, angenehm und barrierearm zu gestalten.

Dazu zählen Kriterien wie Erreichbarkeit, ebenerdige Zugänge, Mitarbeiter- und Servicequalität, Ruhebereiche, Sitzgelegenheiten, gute Lesbarkeit von Schildern und Etiketten, Sortiments- und Ladengestaltung, Produktauswahl, Ausleuchtung des Geschäftes bis hin zu weiteren Service- und Dienstleistungen wie z.B. Hol- und Bringeservice und Einkaufsbegleitung.

„Meerane ist auf dem besten Weg, die erste Stadt in ganz Sachsen zu werden, bei der offiziell von generationenfreundlichem Innenstadthandel gesprochen werden kann“, erwähnte der Geschäftsführer des HVS René Glaser zum Schluss.

Hintergrund: Um das Qualitätszeichen zu erhalten, werden insgesamt 58 relevante Kriterien im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens überprüft, von denen 18 in jedem Fall positiv beschieden werden müssen. Zusätzlich ist eine Quote von mindestens 70 Prozent der möglichen Punkte notwendig. Mit der bundesweiten Initiative „Generationenfreundliches Einkaufen“ wird einem gesamtgesellschaftlichen Anliegen Rechnung getragen. Der Handelsverband will mit dem Qualitätszeichen bewusst auf die Veränderung der gesellschaftlichen Trends und auf die Ansprüche reagieren, die die Kunden an den Handel stellen.

Übrigens: Bereits Anfang Mai wurden zwei Unternehmerinnen, Sabine Thielemann vom Damenmodegeschäft „Lady S“ und Christine Reichenbach von Betten-Gattermann, mit der Zertifizierung ausgezeichnet.



Die Zertifikate übergaben Professor Dr. Lothar Ungerer (l.), Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (2.v.l.) sowie Handels- und Gewerbevereinsvorsitzender Michael Raubold (2.v.r.) und HVS-Geschäftsführer René Glaser (r.). Die Urkunden erhielten Ute Bachmann vom „Outfit“, Karin Meuschke vom gleichnamigen Dekohandel, Elke Rudert vom Modehaus Rudert und der Augenoptiker Frank Philipp. Foto: kaba

Neuansiedlung im Meeraner Wirtschaftszentrum



Der Automobilzulieferer Magna lässt sich in Meerane nieder. Seit 26. Mai 2011 rollen die Bagger im Meeraner Wirtschaftszentrum zwischen Dennheritzer Straße und Werdauer Allee. Foto: Lohr

Firmenjubiläen II. Quartal 2011

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und das Referat Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden

Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg:

120 Jahre

Sanitärinstallationen, Herr Daniel Kenn, Poststraße 12

30 Jahre

Backwaren und Lebensmittel, Herr Rolf Meister, Waldenburger Straße 52

25 Jahre

Gaststätte „Stadt Dresden“, Herr Reinhard Pagel, August-Bebel-Straße 42
Elektroinstallation, Herr Stefan Wiedemann, Johannisstraße 27

20 Jahre

Medizinische Transporte, Herr Michael Panknin, Dr.-Külz-Straße 55
Dentallabor, Herr Roland Armin Matthes, August-Bebel-Straße 31
Physiotherapie Sonnenberg, Frau Christel Sonnenberg, Am Bürgergarten 9
Kosmetik & Vital, Frau Antje Köhler, Am Neuen Schäferberg 9
Tischlerei Nitsche GbR, Herr Dietmar Nitsche, Gablenzer Straße 12
GEE (Gas- & Elektrogeräte-Ersatzteilservice) Stefan Schierz, Herr Stefan Schierz, Guteborner Allee 12
SUC Sächsische Umweltschutz Consulting GmbH, Herr Dr. Günter Lorenz, Crotenlaider Straße 59
Clowny, Herr Matthias Röhner, Poststraße 74
Hotel Garni Anett, Herr Andreas Barth, Pestalozzistraße 16
Glazerei, Herr Peter Speck, Am Merzenberg 20
Versicherungen, Herr Wolfgang Zetsche, An der Steilen Wand 59
Meerci-Dental GmbH, Frau Ute Wunderlich, Marienstraße 18
Horbes Verwaltungs- und Immobilien GmbH, Herr Rolf Schumann, Äußere Crimmitschauer Straße 64

15 Jahre

Frisörsalon, Frau Grit Flachs, Götzenthal 53
Bella Italia, Frau Steffi Viertel, Westring 160
Bastel- und Spielidee, Herr Matthias Richter, August-Bebel-Straße 85–87
Herr Günter Senft, Zwickauer Straße 98 a
Frisörgeschäft Kühni, Frau Roselinde Kühni, Waldenburger Straße 17, Schönberg OT Tettau
QSC-Handelsgesellschaft Meißner, Janns, Ullmann GbR, Herr Gerhard Meißner, Herr Stephan Janns, Frau Petra Ullmann, Gartenstraße 3

10 Jahre

Medizinische Fußpflege, Frau Ramona Engelmann, Am Schäferberg 53
Malerbetrieb, Herr Jens Lenk, Forststraße 90 a
HWM Vertriebs GmbH, Herr Hansjürgen Wiewer, Ulmenweg 10

Pizza Heim Service, Herr Zafar Iqbal, Äußere Crimmitschauer Straße 64
GD-Objektservice, Herr Gottfried Dombrowski, Emil-Schleicher-Straße 40
Herr Thai Pham Hong, Geuckestraße 17
BMW Autohaus Zwingenberger, Herr Mike Zwingenberger, Seiferitzer Allee 5
Renufa, Herr Anton Renz, Seiferitzer Allee 25
Spedition Kühne GmbH, Herr Ralf Kühne, Seiferitzer Allee 27

Seit 120 Jahren solide Handwerksarbeit

Bauklempnerei erweitert Einsatzbereich um alternative Heiz- und Kühlsysteme

Am 21. Mai 2011 feierte die Meeraner Firma „Bauklempnerei Hermann Kenn“ ihr 120-jähriges Bestehen und blickt damit auf eine lange Handwerkstradition zurück. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen, und so erfuhr man das eine oder andere Detail der wechselvollen Geschichte.

1891 verschlug es einen jungen Wandergesellen aus Andernach am Rhein nach Meerane – der damalige Gründer Hermann Kenn. Er wurde in Meerane sesshaft und eröffnete damals in der Augustusstraße 39 (heute August-Bebel-Straße) eine Klempnerei. Bereits 1903 zog man in die Poststraße 12 um. Bis heute ist dies der Sitz der Firma geblieben. Mittlerweile führt der Urenkel Daniel Kenn die Bauklempnerei weiter. Er hat sie 1997 von seinem Großvater übernommen. Klar, dass man mit der heutigen Zeit gehen muss und sich von der reinen Installation für Wasser und Gas zusätzlich auf alternative Heiz- und Kühlsysteme spezialisiert hat. Seit 2003 ist der Installateur-Meister ausschließlich im süddeutschen Raum unterwegs.

Nach wie vor gilt aber der altbewährte Grundsatz der Gewissenhaftigkeit und sauberen Arbeitsausführung. „Denn zufriedene Kunden sind in der heutigen Zeit das A und O“, berichtet Daniel Kenn zum Schluss.



Zum 120-jährigen Firmenjubiläum der Bauklempnerei Kenn überbrachten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (r.) und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl (l.) die Glückwünsche an Anke und Daniel Kenn. Foto: Lohr

„Meyers Reiterstube“ wieder geöffnet

Sonn- und feiertags auch Mittagstisch

Am 16. Mai 2011 übernahm die Gastwirtin Regina Wagner „Meyers Reiterstube“ in Waldsachsen, Hauptstraße 67b, und freute sich, dass Hartmut Brühl, Wirtschaftsförderer der Stadt Meerane, seine Grüße überbrachte: „Es ist schön, dass die Reiterstube endlich wieder geöffnet ist. Wir wünschen der neuen Betreiberin alles Gute.“ Damit ist die idyllisch gelegene Einkehr wieder geöffnet und lädt zu einem Ausflug ins Grüne ein.

Wie die neue Chefin betont, bleibt das schmucke Domizil mit Biergarten unverändert. Nur das Speisenangebot an frisch zubereiteter Hausmannskost wurde etwas vergrößert und um zwei Spezialitäten wie „Zahme Stute“ oder „Strammer Hengst“ erweitert. Ebenso können die Räumlichkeiten für Feierlichkeiten aller Art gebucht werden. Die Gaststube verfügt über 35 Plätze, und der Biergarten bietet 24 Personen Platz. Auch der Kontakt zur Familie Meyer besteht weiterhin, so dass Reitstunden problemlos über die Reiterstube angemeldet und gebucht werden können.

Jetzt freut sich Regina Wagner, ehemalige Chefin des „Kaninchenparks“, wieder hinter dem Tresen stehen zu können. Sie musste 2009 aus gesundheitlichen Gründen damals die Arbeit beenden. „Doch nun bin ich wieder fit und glücklich, dass ich hier meiner schon seit über 30-jährigen Tätigkeit als Gastronomin nachgehen kann“, erklärt sie.

Geöffnet ist „Meyers Reiterstube“ montags bis freitags von 15 bis 22 Uhr, mittwochs ist Ruhetag, samstags von 15 bis 23 Uhr und sonn- und feiertags ab 10 Uhr (von 11 bis 13 Uhr Mittagstisch).



Regina Wagner bewirbt ab sofort die Gäste in „Meyers Reiterstube“.



Blick in die Gaststube. Fotos: kaba

Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ gestartet

Den 13. Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ haben Landwirtschaftsminister Frank Kupfer und der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. ausgerufen.

Gesucht werden vorbildliche Beispiele regionaltypisch sanierter bzw. neugebauter ländlicher Gebäude und Anlagen. Auch Freianlagen und regionaltypisch erhaltene bauliche Details können eingereicht werden. Erstmalig sind gelungene Lösungen des Innenausbaus umgenutzter Gebäude einbezogen. Der Wettbewerb richtet sich an Bauherren bzw. Hausbesitzer sowie an Architekten und Planer. Bauherren staatlicher bzw. kommunaler Verwaltungen können sich über ihre Architekten und Planer bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum oder www.saechsischer-heimatschutz.de heruntergeladen werden. Möglich ist auch eine Bestellung beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz unter Telefon 0351/495-6153, Fax. 0351/495-1559, E-Mail landesverein@saechsischer-heimatschutz.de. Der Verein berät auch gern bei Fragen zur Bewerbung.

Bewerbungen senden Sie an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Wilsdruffer Straße 11/13, 01067 Dresden. Bewerbungsschluss ist der 20. Juni 2011 (Poststempel). Die besten Projektlösungen werden Ende des Jahres im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung ausgezeichnet. Herausragende Objekte erhalten ein Preisgeld von 650 Euro. Alle prämierten Objekte werden im Internet und in einer Broschüre veröffentlicht.

„Mit dem Wettbewerb möchten wir die Bevölkerung auf die baukulturellen Schönheiten unserer ländlichen Regionen aufmerksam machen und Menschen ehren, die mit Können und Engagement diese Werte bewahren“, sagte Staatsminister Kupfer zum Start des Ausscheidens.

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Wirtschaftsförderung, bruehl@meerane.de oder jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 / 18 59 439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Baumaßnahmen in der Sportstätte Volkshaus – Helfer gesucht

Der schneereiche Winter 2010/11 hat auch in der Sportstätte Volkshaus seine Spuren hinterlassen. Infolge eines heftigen Wassereintruchs kam es in der Halle und einer Garderobe zu Nässeschäden, die die Stadt veranlassten, die Sportstätte bis auf Weiteres zu schließen.

Um den Sportbetrieb in der nächsten Wintersaison wieder aufnehmen zu können, haben sich die Jugendlichen des Jugendklubs „Beverly Hill’s“ bereit erklärt, in eigener Regie den schadhaften Putz zu entfernen und neuen Putz anzubringen. Dabei sind die jungen Leute für jegliche Unterstützung dankbar. Sportler oder andere Helfer, die mit Hammer und Putzkelle umgehen können, sind also herzlich willkommen.

Die Arbeitseinsätze finden in der Regel samstags statt. Telefonische Absprache mit der Klubleitung ist erwünscht (Tel. 03764 / 2652).

Barbara Schmidt

FB Bildung

Horsch druff – Lene Voigt zum „Anfassen“

Kabarettist Tom Pauls lässt Stadthalle erbeben

„In Meerane musste bissl offbassen...die sind weit weg vom Schuss“, betritt Tom Pauls im altbackenen „Outfit“ einer Ilse Bähnert die Bretter, die die Welt bedeuten. Kenner wissen, Ilse Bähnert hat sich ihre eigene Welt mit Schürze und gelb-schwarz-karierten Hauslatschen geschaffen. Doch an diesem Abend in der Meeraner Stadthalle brachte der Kabarettist ein besonderes Schmankerl mit: Gedichte und Geschichten von der sächsischen Mundartdichterin Lene Voigt. Sie hat es wie keine andere verstanden, die alltäglichen Kleinigkeiten in gut gewählte „säggsche“ Reime zu verpacken, und Tom Pauls interpretierte mit Ganzkörpereinsatz als Ilse Bähnert, als der gitarrenspielende Dieter, als der Pappi mit seinem Vogel und als Oberlehrer Mehrbitz Lene Voigt's Gedichte.

Die Lacher vom Publikum lagen auf seiner Seite, und er verstand es wie kein anderer, die Zuhörer in das Geschehen mit einzubeziehen. Er trug u.a. „Mein erster Abbelkuchen“, „Das Gaffeespenst vom Lilienstein“ oder auch „De Gogosbalme“ vor. Doch auch tiefsinnige Deutscherläuterungen sorgten für Erheiterung. So manche neumodische „Sprechunart“ nahm er unter die Lupe. Warum sagt man heute „an Weihnachten“? Weil man sich an der Tanne sticht! Oder warum spricht man von „unter der Woche“? Tom Pauls hat auch hier die perfekte Antwort parat. Wer diese wissen will, dem sei ein Tom-Pauls-Ilse-Bähnert-Abend empfohlen. Trotz dass der Dresdner Meerane als weit weg vom Schuss bezeichnet, so sind die Meeraner für Kunst und Kultur immer zu haben, wie der Abend in der Stadthalle wieder einmal bewies.



Ein Foto gefällig: Ilse Bähnert präsentiert sich für die Meeraner Zeitung.



Autogrammstunde mit Tom Pauls. Fotos: kaba



„Dor Dieter“ singt sein Liebeskummerlied. Foto: propicture

„Klassik Open Air im Feuerzauber“ am 8. Juli auf dem Teichplatz

Vogtland Philharmonie und hochkarätige Gäste gestalten Konzertabend / Vorprogramm mit Schülern der Tännichtschule Meerane

Am Freitag, 8. Juli 2011, findet das „Klassik Open Air im Feuerzauber“ auf dem Meeraner Teichplatz vor der Kulisse der Kirche St. Martin und der Italienischen Treppe statt. Die Musiker der Vogtland Philharmonie und hochkarätige Gäste werden ein unvergessliches Musikspektakel zelebrieren, das große Gefühle, Genuss für Augen und Ohren und pure Sommerlaune miteinander vereint.

Ab 20.30 Uhr wird unter der Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm aus einer interessanten Mischung der Musikrichtungen zu erleben sein, das für jeden etwas bereit hält.

Zuvor, ab 19 Uhr, werden Schülerinnen und Schüler der Meeraner Tännichtschule gemeinsam mit Musiklehrer Knut Kielmann und Rebecca Klukas das Vorprogramm gestalten. Rock- und Popmusik sowie moderne Bearbeitungen von Jazz-Klassikern werden zu hören sein.

Für das diesjährige „Klassik Open Air im Feuerzauber“ mit der Vogtland Philharmonie konnten mit der Sopranistin Yvonne Zeuge und dem Tenor Martin Fösel zwei bekannte und renommierte Künstler verpflichtet werden, die erstmalig mit dem vogtländischen Klangkörper auftreten.



Yvonne Zeuge war bisher u.a. an der Staatsoper Berlin, am Operettentheater Berlin und am Opernhaus Zürich zu erleben und bereits zu renommierten Festivals (Salzburger Festspiele, Klassik Festival Monschau, Festspiele Bad Orb, Bad Hersfelder Festspiele) eingeladen. Martin Fösel führten verschiedene Engagements u.a. ans Deutsche Theater in München, ins Große Festspielhaus Salzburg, an die Oper Erfurt, zum Internationalen Opernfestival Gut Immling und an das Freie Landestheater Bayern. Er trat auch in zahlreichen TV-Sendungen, wie z.B. „Kein schöner Land“ und „Zauberhafte Heimat“, auf. In charmanter und bezaubernder Art präsentieren sie Ohrwürmer aus Oper und Operette, erfolgreiche Musicals und bringen damit die Sterne zum Leuchten.

Aber auch das Frauenensemble Voc A Bella und Saxophonist Reiko Brockelt sorgen im zweiten Programmteil mit Hits aus Rock und Pop und bekannter Filmmusik für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung und machen Lust auf mehr.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu 22 Euro (ermäßigt 18 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus (03764 / 540) erhältlich.

Veranstaltungsplan der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung

Kinderbuchautorin stellt ihre Bücher vor

Am 17. Mai 2011 war die Kinderbuchautorin und Illustratorin Sylvia Graupner aus Anna-Berg-Buchholz zu Gast in der Kinderbibliothek Meerane. Sie stellte mehrere ihrer Bücher vor, las aber nicht nur, sondern sang auch gemeinsam mit den Mädchen und Jungen.

Zu Gast waren an diesem Vormittag Kinder aus verschiedenen Meeraner Schulen.



Die Kinderbuchautorin und Illustratorin Sylvia Graupner war zu Gast in der Meeraner Kinderbibliothek. Fotos: Löhr

Wo stehen wir im Qualitätsvergleich?

Kompetenztests 2011 am Europäischen Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

Internationale Schulleistungsvergleiche haben in den letzten Jahren die Bildungslandschaft in Deutschland stark verändert. Expertengruppen erarbeiteten sogenannte Bildungsstandards, die von allen Ländern als Maßstäbe für schulischen Unterricht beschlossen wurden.

Sachsen hatte wie viele Bundesländer daraufhin seine Lehrpläne novelliert.

Mit den Kompetenztests erhalten die Lehrerinnen und Lehrer erstmals ein Instrument in die Hand, das sie auf der Basis belastbarer Daten unterstützt, Antwort auf die Fragen zu erhalten: Wo stehen wir im Leistungsvergleich? Was müssen wir in der pädagogischen Arbeit mit dem Schüler verbessern? Wie wirksam sind die Maßnahmen, die wir bisher ergriffen haben?

Ein Erfolg für das Europäische Gymnasium Meerane

Wie der Schulleiter des Europäischen Gymnasiums Meerane Uwe Nebel informiert, hat die Schule bei verschiedenen Kompetenztests erfolgreich abgeschnitten: „Unsere Klassen 6 und 8 stellten sich den Tests in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und erreichten insgesamt gute Ergebnisse im Landesvergleich. Insbesondere im Fach Englisch liegen unsere Ergebnisse in allen teilnehmenden Klassen ausschließlich und auch deutlich über dem Landesdurchschnitt (bis zu 7 Prozent). Im Fach Mathematik der Klasse 8 konnten unsere Gymnasiasten ebenfalls um 7 Prozentpunkte besser gegenüber dem korrigierten Mittelwert des Landes Sachsen abschneiden. Die Sechstklässler können stolz darauf sein, im Fach Deutsch ebenfalls im Landesdurchschnitt bzw. mit vier Prozentpunkten über dem Sachsendurchschnitt zu liegen. Diese Ergebnisse spornen uns an. Wir sehen sie als Beleg für die fleißige Lernarbeit unserer Schüler und gleichfalls als ein Zeichen für das zielführende pädagogische Engagement unseres Lehrer- und Erzieherteams“, berichtet er.

Im Juni 2011 werden sich die „Ältesten“, die 27 Schülerinnen der 10. Klasse, darunter 13 internationale Schüler, den Aufgaben der Besonderen Leistungsfeststellung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch stellen. Uwe Nebel: „Unsere Großen erwarten dieses sogenannte ‚kleine Abitur‘ mit Spannung!“

Meeraner Gymnasiasten erkunden wissenschaftliches Jena

Die Klasse 10mv des Europäischen Gymnasiums Meerane ist am 20. April 2011 zusammen mit ihrer Klassenleiterin nach Jena gereist, um die dortige Friedrich-Schiller-Universität und einige Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen.

Über diesen Besuch in Jena berichtet der Schüler Minh Do. Er ist erst seit dem Schuljahr 2010/11 am Meeraner Gymnasium und hat als Hauptfach „Deutsch als Fremdsprache“.

„So waren wir am 20. April in der Stadt Jena. Es war an diesem Tag sehr sonnig und heiß. Wir besuchten Schiller's Gartenhaus, die Friedrich-Schiller-Universität und das Imaginata, wo man ganz viele Experimente durchführen kann. In Schiller's Gartenhaus lernten wir auch die Geschichte von Schiller kennen. Die Besitzerin erzählte uns sein Leben und zeigte das Haus. Zu einer Bibliothek sind wir gelaufen, die gehört

zur Friedrich-Schiller-Uni. Dass sie so groß war, hat uns überrascht. Aber beim Imaginata machte es uns am meisten Spaß. Wir konnten ganz viel machen, und einige Experimente waren auch lustig. Darüber freuten wir uns schon sehr. Zuletzt gingen wir ein paar Stunden einkaufen, und am Nachmittag fuhren wir zurück. Da hatten wir einen ganz tollen Tag. Hoffentlich können wir die Stadt noch einmal besuchen, denn es gibt noch weitere Museen und Sehenswürdigkeiten.“



Die Klasse 10mv des Europäischen Gymnasiums in Jena. Foto: Europäisches Gymnasium

Europäisches Gymnasium begrüßt neue Schüler

Schuleinführung der neuen Klasse 5 am 18. Juni

Am 18. Juni 2011, 10 Uhr, werden die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klasse am Europäischen Gymnasium Meerane mit einer feierlichen Schuleinführung in der Aula begrüßt. Dazu sind auch alle Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde herzlich eingeladen.

Nach einem kleinen Programm durch die älteren Schülerinnen und Schüler folgen Gesprächsrunden der Schüler und Eltern mit der Schulleitung und der Klassenlehrerin.

Auch ein Imbiss für alle Gäste ist vorbereitet.

Jugendkunstschule lädt zum Konzert ein

Das Schuljahresabschlusskonzert der Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule im Europäischen Gymnasium Meerane findet am 20. Juni 2011, 19 Uhr, in der Aula des Gymnasiums, Pestalozzistraße 25, statt. Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen.

Eurogymnasium im Elbsandsteingebirge unterwegs

Am 21. April 2011 haben die Schüler der Klasse 10me des Europäischen Gymnasiums Meerane mit ihrem Geographie- und Mathematiklehrer Herrn Kettner eine Wander- und Kletterfahrt ins Elbsandsteingebirge unternommen. Darüber berichtet Haoran Li:

„Das Wetter war an diesem Tag ganz auf unserer Seite: Bei schönstem Sonnenschein konnten wir auf nicht immer ebenen, sondern

sehr oft steilen Wegen bis an die Bergspitze laufen. Es hat uns riesigen Spaß gemacht. Wir haben viele Informationen von unserem Lehrer erhalten, die herrliche Landschaft betrachtet und natürlich viel fotografiert. Alle Schüler hatten viel Freude an diesem sonnigen Tag und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.“

Fußballturnier der Förderschulen in Meerane ausgetragen

Förderschule Zwickau nimmt Pokal mit nach Hause

Am 19. Mai 2011 veranstaltete die Sächsische Bildungsagentur Zwickau ein großes Fußballturnier der Förderschulen für geistig Behinderte, das in diesem Jahr von der „Dr.-Päßler-Schule“ in Meerane ausgerichtet wurde.

Mit einer Begrüßungsveranstaltung wurden alle Beteiligten auf das sportliche Ereignis eingestimmt, und dann ging es los. „Bei wunderschönem Frühlingswetter traten die Schulmannschaften von Meerane, Limbach, Zwickau und Auerbach auf dem Fußballplatz unserer benachbarten Grundschule Friedrich-Engels-Schule kräftig an den Ball. Die Zuschauer, darunter einige Klassen unserer Dr.-Päßler-Schule, feuerten ihre Fußballteams kräftig an und bejubelten jedes Tor ihres Favoriten. Dies spornte die Sportler an, und so spielten sie mit viel Engagement, Spaß und Freude“, berichtet Schulleiterin Ina Kamernecht.

Bei der Siegerehrung wurde der Mannschaft der Förderschule Zwickau der begehrte Siegerpokal überreicht. Platz 2 belegte die Schulmannschaft Limbach, Platz 3 die Schulmannschaft Meerane und Platz 4 die Schulmannschaft von Auerbach.

Natürlich war auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein Höhepunkt dieser Fußballveranstaltung war die Teilnahme des bekannten Abwehrspielers vom FSV Zwickau Benjamin Brückner, der zurzeit seinen Zivildienst in der Förderschule Zwickau ableistet.

Ina Kamernecht: „Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Friedrich-Engels-Schule, die den geeigneten Fußballplatz zur Verfügung stellten und entsprechend vorbereiteten. Es war eine rundum gelungene Sportveranstaltung! Einige Zuschauer waren am Ende vom vielen Jubeln ganz heiser.“



In Meerane fand am 19. Mai das Fußballturnier der Förderschulen statt. Foto: privat

Lindenschüler bekommen neuen Schulhof

Viele fleißige Helfer packen bei zwei Arbeitseinsätzen mit an

„Ein bisschen entstand der Eindruck: Hier läuft die MDR-Sendung ‚Mach dich ran‘, als am 21. Mai 2011 im Schulgelände unserer Grundschule Lindenschule Meerane die Bauarbeiten für den neuen Schulhof fortgesetzt wurden“, berichtete Schulleiterin Annette Pohle. Gleich mehrere Firmen und Helfer lieferten an diesem Samstag einen uneigennütigen Sondereinsatz ab, damit der Wunsch der Lindenschüler in Erfüllung gehen kann: Eine große Schaukelanlage und ein Dreier-Reck für noch „bewegtere“ Hofpausen!

Annette Pohle: „Mit schwerer Technik, Muskelkraft der Vatis und einer Menge Spendengelder konnte dieses Projekt innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden. Folgenden Helfern möchten wir an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön sagen: Herrn Fehrling (Bagger), Fa. Ford besico, Herrn Schwarzenberger (Kranwagen), Gärtnerei Voigt, Herrn Thomas Voigt (Messgeräte) sowie unseren Vatis Herrn Lorenz, Herrn Kramer, Herrn Ritzkat, Herrn Heßmann, Herrn Wallmeier, Herrn Günthern, Herrn Griebßhammer, Herrn Wunderlich, Herrn Hausteine, Herrn Krech, Herrn Großmann, Herrn Schubert und Opa Schubert sowie unserem Hausmeister Herrn Rauschenbach.“

Die strahlenden Kinderaugen am Montag waren der Beweis, dass das „sich ran machen“ voll gelohnt hat.

Ein dickes Lob und ein großes Dankeschön an dieser Stelle gehen auch an die 98 großen und kleinen Helfer, die bereits am 9. April 2011 den ersten Schulhofeinsatz geleistet haben. Hier entstanden ein Kletterparcours, ein riesiger Sandkasten, Hüpfkästchen und drei große Weidentipis.

„Von den ersten Wunschzeichnungen bis zur Umsetzung der Kinderideen sind nur knapp sechs Monate vergangen. Durch den gemeinsamen Einsatz und die Spenden der Elternschaft, der gesamten Mitarbeiter der Schule, der genannten Firmen und der Stadt Meerane war dies so schnell möglich und beweist wieder einmal, dass die Freude am weiteren Ausgestalten unseres kinderfreundlichen Schulumfeldes zur Herzenssache vieler Mitstreiter wird, wenn der erste Funke überspringt“, freute sich die Schulleiterin.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer schaute ebenfalls beim Arbeitseinsatz am 21. Mai an der Lindenschule vorbei. In einem Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen 2a und 2b Ende März hatten ihm die Mädchen und Jungen von ihrem Wunsch nach einer Schaukel berichtet. Damals hatte Professor Dr. Ungerer versprochen, die Hälfte des benötigten Geldes durch die Stadt zur Verfügung zu stellen, und das hat er natürlich gehalten!



Am 21. Mai wurden zum Arbeitseinsatz in der Lindenschule die Schaukel und ein Dreier-Reck aufgestellt.



Schulleiterin Annette Pohle (3.v.r.) mit den fleißigen Helfern.



Diese beiden Fotos zeigen die vielen großen und kleinen Helfer beim ersten Arbeitseinsatz am 9. April. Fotos: Lindenschule, Löhre

Frühlingssingen der Lindenschüler

Zum traditionellen Frühlingssingen trafen sich am 18. Mai 2011 die Mädchen und Jungen der Lindenschule in der Meeraner Stadthalle. „Mit flotten und fröhlichen Liedern und Tänzen, aber auch nachdenklichen Gedichten begeisterten sie das Publikum. Der große Beifall belohnte alle Beteiligten für das fleißige Üben in den letzten Wochen“, berichtete Musiklehrerin Evelyn Neumann.

Die Schulleiterin Annette Pohle bedankte sich im Anschluss bei allen, die bisher bei der Umgestaltung des Schulhofes der Lindenschule mitgeholfen haben, sei es mit „Tatkraft“ oder finanziell. Evelyn Neumann: „Auch am Ende dieser Veranstaltung hatten unsere Gäste die ‚Spendierhosen‘ an. So konnten wir den zweiten Bauabschnitt erfolgreich abschließen und möchten nochmals allen Danke sagen!“

Ein weiteres Dankeschön für die Unterstützung bei der Durchführung des Frühlingssingens geht an die Mitarbeiter der Stadthalle.



Das Frühlingssingen der Lindenschüler am 18. Mai in der Stadthalle. Fotos: Lindenschule

Schüler, Lehrer und Eltern machen Schulgelände fit

Fleißig Helfer beim Arbeitseinsatz in der Friedrich-Engels-Schule

Am 7. Mai 2011 trafen sich Schüler, Eltern und Lehrer der Friedrich-Engels-Schule zum

inzwischen 4. Arbeitseinsatz, der entsprechend der Jahreszeit auch ein wenig ein Frühjahrsputz war.

Koordiniert durch Sportlehrerin Andrea Enke machten sich die fleißigen Helfer an die Arbeit: Der Trimm-Dich-Pfad wurde auf Vordermann gebracht, die Hüpfkästchen mit Buchstaben und Zahlen erneuert und instand gesetzt, ein großes Schachbrett auf die Asphaltfläche des Schulhofes aufgezeichnet und eine „Lese-Treppe“ gestaltet. Schulleiterin Ulrike Brüstel nähte Hüpfsäcke und Kriechtunnel für den Sportunterricht. An der „Lesestreppe“ sollen künftig Texte der Kinder – und zwar immer wieder neue – ausgestellt werden. Sie sollen zum Stehenbleiben und Lesen anregen.

„Wir möchten natürlich auch unser Zertifikat als ‚Bewegte und sichere Grundschule‘, das alle vier Jahre neu beantragt werden muss, wieder verteidigen. Die Nutzung des Trimm-Dich-Pfades und Bewegungsspiele im Unterricht – das ‚bewegte Lernen‘ – gehören ebenso dazu wie Lehrerfortbildungen“, erklärt Andrea Enke.

Unterstützt wurde der Arbeitseinsatz vom Unternehmen Friweika, die einen Imbiss sponserten, sowie OBI Meerane, die Material zur Verfügung stellten. Ein Dankeschön der Schule geht an alle Helfer und an die Sponsoren!



Viele Helfer griffen beim Arbeitseinsatz mit an. Entstanden ist auch ein großes Schachbrett auf dem Schulhof der Engels-Schule, welches zum „Tag der offenen Tür“ am 13. Mai natürlich ausprobiert wurde. Foto: kaba

Mit allen Sinnen

Engelsschule begibt sich auf einen „Hörspaziergang“

GPS, Navi & Co. erleichtern die Orientierung, doch die Technik ist auch tückisch, wenn man sich nur darauf verlässt. Damit es nicht zu Orientierungsproblemen kommt, hat sich die Engelsschule zu einem interessanten Projekt gemeldet – genannt „Der Hörspaziergang“. Dieser fand vom 2. bis 13. Mai statt. Mit dabei das Team der Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanäle (SAEK). Dieses nahm die Schüler der 4. Klassen auf eine Erkundungstour – auf dem Gelände der Schule – mit. Hier galt es, genau zu notieren, was die Schüler auf dem Weg entdeckten. Dann musste eine genaue Wegbeschreibung formuliert und zum Schluss die Wegbeschreibung mittels modernster Technik aufgezeichnet werden. „Je genauer die Beschreibung, umso besser“, betont Medienpädagoge Alexander Karpilowski

vom SAEK, denn die Beschreibung sollte am Ende so gut sein, dass man mit verbundenen Augen ans Ziel kommt. Volontärin Nadine Meinhold-Heß fügt hinzu: „Kinder sollen lernen, zu beschreiben!“ Und das ist nicht immer einfach. Auch wenn die Schülerinnen und Schüler das Gelände bestens kennen, so zeigte der Hörspaziergang auch, wie unaufmerksam man doch so tagtäglich durch die Gegend läuft. Deshalb waren auch Schrittzählungen angesagt. Rechts, links, geradeaus: Worte, die man während dieser Projektwochen des Öfteren hörte.

Dieses Projekt ist derzeit einzigartig und wurde von der Sportlehrerin Andrea Enke ins Rollen gebracht. Wie sie erklärt, wolle man als „Bewegte Schule“ stets das Prädikat erneuern und verbessern, denn Handlungsbedarf gibt es immer und so sei ihr dieser Gedanke gekommen. „Aber eine Idee ist nur so gut, wenn alle mitmachen“, freut sie sich, denn ihre Lehrerkollegen unterstützen das Konzept. Schließlich will man auch wieder bei der erneuten Zertifizierung punkten. Der „Hörspaziergang“ ist sozusagen eine Weiterentwicklung des seit nunmehr zwei Jahren



Nadine Meinhold-Heß, Volontärin des SAEK, erklärt den Viertklässlern den weiteren Ablauf des „Hörspaziergangs“.



Die Schüler entdecken ihr Schulgelände neu und überlegen sich bereits vor Ort, wie sie die Beschreibung später formulieren.



Sportlehrerin Andrea Enke verwirklichte die Idee zum „Hörspaziergang“ und hilft den Kindern bei der Orientierung auf den zu erkundenden Pfaden im Gelände. Fotos: kaba

bestehenden „Trimm-Dich-Pfades“ auf dem schmucken Schulgelände. Dieser umfasst derzeit insgesamt 15 Stationen, welche per Orientierungskarte „abgearbeitet“ werden müssen. Dazu gehören z.B. Klettern am Netz, Klimmzüge, Balancieren, Farbhopper oder Armkreisen – um nur einiges zu nennen. „Jetzt haben wir diesen sozusagen verfeinert, und per Diktiergerät können Schüler, Eltern oder Besucher die Umgebung neu entdecken und ihre eigenen Orientierungsfähigkeiten überprüfen“, erklärt sie Sinn und Zweck dieses modernen Spaziergangs zum Schluss.

„Tag der offenen Tür“ an der Friedrich-Engels-Schule

Schulmaskottchen „Raupi“ begrüßt viele „Fremdlinge“

„Wer sind all die Fremdlinge hier“, wunderte sich „Raupi“ – die Schulraupe der Friedrich-Engels-Schule – als sie die vielen Gäste sah. Das Schulmaskottchen hatte außerdem seine Freunde, den Schulchor und die Tanzgruppe als Verstärkung dabei. Sie waren alle gekommen, um den „Tag der offenen Tür“ am 13. Mai in der Friedrich-Engels-Schule zu feiern.

Die Schulleiterin Ulrike Brüstel freute sich über das Kommen der zahlreichen Gäste und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Außerdem ließ sie es nicht unerwähnt, welche Aktionen und Projekte in der vergangenen Zeit ins Leben gerufen wurden, u.a. der Hörspaziergang oder auch der Vorlesewettbewerb. Ebenso dankbar zeigte man sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein, welcher die Schule finanziell tatkräftig unterstützt und so zum Gelingen des Schulfestes beitrug.

Dadurch war es auch den Schülern zusammen mit den Lehrern möglich, ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Dabei bot jede Klassenstufe ein eigenes Thema. Zudem haben sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Klassenlehrern viel Mühe gemacht, die Klassenzimmer entsprechend zu schmücken. Da gab es einen Raum ganz im „Hundertwasser“-Stil dekoriert. Hier konnten sich die Besucher auch selbst in das Kunstprojekt einbringen und sich den einen oder anderen Tipp holen.

Gut besucht war auch die Vorlesestunde der Klasse 3b. Mucksmäuschenstill „drückten“ hier die Erwachsenen die Schulbank und lauschten aufmerksam den Geschichten aus den eigens dafür gebastelten „Fernsehern“.

Neben den Präsentationen der Schülerprojekte waren auch die Mehrzahl der Anbieter der Ganztagsangebote (GTA) anwesend und gaben so für Eltern und Schüler einen Einblick in die interessante Themenvielfalt ihrer Angebote. Auch Freunde des Denksports kamen voll auf ihre Kosten. Sie konnten bei einem Schachspiel mit übergroßen Figuren versuchen, den Gegner matt zu stellen. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt, und der Kuchenbasar erfreute sich großer Beliebtheit. Kein Wunder, schließlich bot man hausbackenen Kuchen an.

Interessierte Eltern nutzten den Tag der offenen Tür auch, um sich die Schule näher anzusehen und sich über die Lernbedingungen zu informieren. So kamen einige Muttis mit ihren angehenden Schulanfängern vorbei, um das Umfeld in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.



Gut besucht war der bereits zur Tradition gewordene „Tag der offenen Tür“ in der Friedrich-Engels-Schule.



Die Lehrer und Schüler hatten sich dazu wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht, mit dabei das Schulmaskottchen „Raupi“.



Die Tanzgruppe der Friedrich-Engels-Schule.



Die Klasse 3b hatte eine Vorlesestunde für alle Gäste vorbereitet. Fotos: kaba

Junge Brandschutzhelfer in der Kita „Kinderland“

Auch die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Kinderland“ in Meerane nahmen an der Brandschutzerziehung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane teil. Daniel Walther und

Matthias Hartmann von der Arbeitsgruppe „Brandschutzerziehung“ waren an zwei Vormittagen in der Kindertagesstätte zu Gast und erklärten den Steppkes die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr.

„Wir wissen jetzt, wie wir uns verhalten, wenn es brennt. Wir kennen alle Notrufnummern und haben am Notruftelefon geübt“, erzählen die Vorschulkinder begeistert. Vermittelt wurde insbesondere die wichtige „3-W-Regel“: Wer meldet den Unfall? Wo hat sich der Unfall ereignet? Was ist passiert?

Die Feuerwehrmänner erklärten auch, bei welchen Notfällen sie ausrücken, z.B. bei Hochwasser, Verkehrsunfällen, Sturm oder bei Ölspuren auf der Straße.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde als „Junge Brandschutzhelfer“, worauf alle natürlich mächtig stolz sind.



Aufmerksam verfolgten die angehenden „Jungen Brandschutzhelfer“ die Ausführungen des Feuerwehrmannes. Foto: Kita Kinderland

Skat: Meeraner Damen verpassen Aufstieg nur knapp

Vom 27. bis 29. Mai 2011 fand in Berlin die Endrunde der 2. Damen-Bundesliga im Skat statt, mit acht Mannschaften aus Berlin, Dresden, Heidenau und Leipzig sowie den Damen vom Skatclub „Meeraner Herzbuben“. Insgesamt sieben Serien waren zu spielen, um den Aufsteiger in die 1. Damen-Bundesliga und die Absteiger zu ermitteln.

In der Besetzung Kathleen Reichenbach, Ina Göschel, Katrin Krech, Marlies Zschemisch und Manuela Schild wurden am ersten Tag 7:5 Wertungspunkte und am 2. Tag 6:3 Wertungspunkte erreicht, informiert der Vorsitzende der Herzbuben, Matthias Schild. Die insgesamt 13:8 Wertungspunkte und 25448 Spielpunkte reichten am Ende zu einem ausgezeichneten 3. Platz.

Matthias Schild: „Nur 130 Spielpunkte und damit ein Wertungspunkt fehlten zum Aufstieg in die 1. Damen-Bundesliga. Ein hervorragendes Ergebnis, dazu unseren herzlichsten Glückwunsch.“

Kegeln: Jugend des Meeraner SV holt Kreismeistertitel

Die Jugend des KSV hat die Saison 2010/2011 mit dem Kreismeistertitel beendet! Im direkten Vergleich bei der SG Motor Thurm wurde mit 1569 Holz zu 1499 Holz gewonnen und der

Titel gesichert. Zum Saisonabschluss stehen für den KSV 20:4 Punkte vor der SG Motor Thurm mit 18:6 Punkten. Dritter wurde mit 14:10 Punkten der SV Waldenburg.

Zudem stellt der KSV mit Laura Vollstädt auch die beste Einzelspielerin in der abgelaufenen Saison. Pascal Reinhardt belegte in der Einzelwertung den 5. Platz.

Für den Meeraner KSV spielten: Pascal Reinhardt 425 Holz, Marcel Mücke 361 Holz, Laura Vollstädt 413 Holz, Mario Krech 370 Holz.

Andreas Hoffmann

Meeraner KSV 2010 e.V.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die St. Martinskirche ist geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr!

Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Pfingstsonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Taufen

Pfingstmontag, 13. Juni, 10.00 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Friedhof hinter der Kapelle

Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten im Kirchgemeindehaus



Freitag, 24. Juni, Andachten zum Johannistag: 18.00 Uhr auf dem Meeraner Friedhof; 19.00 Uhr auf dem Seiferitzer Friedhof
 Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit anschl. Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Andachten in den Heimen

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 27.6., 15.30 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 21.6., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
 Gebetskreis: Mittwoch, 22.6., 17.45 Uhr, Pfarrhaus

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr
 Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr
 Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 27.6., 18.30 Uhr

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 23.6., 9.30-11.00 Uhr

Kirchenknirpse (mit Th. Knopfe) für Vorschulkinder: dienstags, 14.45-15.30 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Th. Knopfe): 3./4. Kl.: dienstags 16-17 Uhr; 1./2. Kl.: mittwochs 14.40-15.15 Uhr oder 15.30-16.15 Uhr

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe, S. Grimm): donnerstags, 17.00 Uhr, KGH

Jungschar für Mädchen (T. Ludwig, St. Grimm): freitags, 16.00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchpl. 1), 7. Klasse: donnerstags, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48
 Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Spielenachmittag: Mittwoch, 15.6., 14.30 Uhr

Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 22.6., 9-15 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr

Psychosoziale Beratung: nach Vereinbarung

Jubelkonfirmation 2011

Erinnern möchten wir noch einmal an die Jubelkonfirmation für alle, die vor 50, 60, 65

oder 70 Jahren in unserer St. Martinskirche eingesegnet wurden.

Folgender Ablauf ist vorgesehen: Samstag, 25. Juni, 14.30 Uhr: Andacht auf dem Friedhof für die verstorbenen Mitkonfirmanden in der Friedhofskapelle; Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr: Treffen vor dem Hauptportal der St. Martinskirche und Vorbereitung für den Einzug in die Kirche, 10.00 Uhr: Festgottesdienst; 14.30 Uhr: gemeinsames Kaffeetrinken im Kirchengemeindehaus

Anmeldungen erbitten wir im Pfarramt bis zum 21. Juni.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Pfingstsonntag, 12. Juni, 14.00 Uhr: Festgottesdienst mit Heiliger Taufe

Freitag, 24. Juni, 18.15 Uhr: Johannisan-dacht

Veranstaltungen:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 15.6., 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16.15 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Herzliche Einladung zur Kirchenausfahrt Waldsachsen

Am Sonntag, 19. Juni 2011, findet die dies-jährige Kirchenausfahrt Waldsachsen statt. Es geht nach Carlsfeld im Erzgebirge. Abfahrt ist 8 Uhr in Waldsachsen, danach an den bekannten Haltestellen in Meerane. Wir fahren wieder mit Herrn Harti Bachmann, besuchen in Carlsfeld zuerst den Gottesdienst, es gibt Mittagessen und Kaffeetrinken. Anmeldung bitte bei Frau Ria Scheffler oder im Pfarramt.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15.

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (9.00 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr (au-ßer 24.6.11)

Samstag, 18.6.2011, 17.00 Uhr in Ponitz, ev.

Kantorat / Gemeindesaal

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 12.6.2011, 9.30 Uhr: Fest der Herabkunft des Hl. Geistes, Hochamt zum Pfingstfest

Montag, 13.6.2011, 9.30 Uhr: Hochamt am Pfingstmontag

Seligspredung des Sorbischen Priesters Alojs Andritzki: Pfingstmontag, 13. Juni 2011, Kathedrale in Dresden (10 Uhr Einstimmung; 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Seligsprechung vor der Kathedrale – Direktübertragung im MDR; anschließend Fest der Begegnung für Jung & Alt; 15 Uhr Abschlussandacht in der Kathedrale)

Sonntag, 19.6.2011, 9.30 Uhr: Hochamt zum Dreifaltigkeitssonntag

Donnerstag, 23.6.2011, 9.30 Uhr: gebotener kirchlicher Feiertag

18.30 Uhr Hochamt und Prozession zu Fron-leichnam

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr

Wichtige Termine:

Freitag, 24.6.2011: Fest der Geburt Johannes des Täufers

08.00 Uhr: Heilige Messe (von 18.30 Uhr vorverlegt)

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, es predigt Pfarrer Clemens Baumert, anschließend Beisammensein im Gelände der Pfarrei Sankt Marien.

Mittwoch, 29.6.2011 Peter und Paul: Goldenes Priesterjubiläum von Bischof Joachim Reinelt, Dresden. Abendhochamt in der Kathedrale

18.30 Uhr Abendmesse in St. Marien

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

MAZ Meeraner Arbeitslosen-zentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: Montag, 20. Juni 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen:

Donnerstag, 16. Juni 2011, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Aus-gabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

Energieberatung: Mittwoch, 22. Juni 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit Frau oder Herrn Jähnichen, Tel. 03763 / 17 27 87.

Kostümfundus: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

MAZ Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Beratungsstellen/Sprechstunden im Vereinshaus Amtsstraße 5

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Meeraner Bürgerverein: jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr.

Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane: jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr
Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

„Senioren für Senioren“ – Gesprächsrunde am 15. Juni im Bürgerheim

Unter dem Motto „Senioren für Senioren – Aktiv 60 Plus“ lädt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler am 15. Juni 2011, 15 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Gesprächsrunde mit Erfahrungsaustausch – bei Kaffee und Kuchen – in das Bürgerheim, Robert-Baum-Straße 4, ein. „Ihre Wünsche, Anliegen, Vorschläge und Kri-

tiken sind uns sehr wichtig. Machen Sie mit, und sagen Sie als ältere Meeranerinnen und Meeraner, was Sie von einer seniorenfreundlichen Stadt erwarten“, lädt Gisela Tegler ein.

Interessenten melden sich bitte bei Gisela Tegler, Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane, Tel. 03764 / 171214, oder bei Angelika Ursel, Geschäftsführerin SENIORA Bürgerheim, Tel. 03764 / 76 040.

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag, 16. Juni, 14 Uhr: Spiele und Kaffeemittag

Montag, 20. Juni, 18 Uhr: Abendbrot der Ortsgruppe Niederlungwitz

Dienstag, 21. Juni, 14 Uhr: Spiele und Kaffeemittag

Mittwoch, 22. Juni, 14 Uhr: Maritime Veranstaltung für die Mitglieder der Ortsgruppe 13 aus Meerane. Kartenvorbestellung in der Begegnungsstätte.

Sonntag, 26. Juni, 11 bis 14 Uhr: Mittagstisch mit guter Hausmannskost. Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht.

Montag, 27. Juni, 14 Uhr: Spiele und Kaffeemittag

Mittwoch, 29. Juni, 14 Uhr: Sommernachtsball mit „Musi-Joe“ – Tanzveranstaltung mit guter Unterhaltung. Kartenvorbestellung in der Begegnungsstätte.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Am Mittwoch, 15. Juni 2011, stehen „Entspannungsgespräche für Betroffene und Angehörige“ auf dem Programm.

Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
 Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die Ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen

können? Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuerfähigkeit an. „Der Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei“, informiert Vereinsbetreuerin Gabi Haase.

Sprechzeiten: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Wohin mit den Grünabfällen und Bioabfällen im Landkreis Zwickau?

Grün- und Bioabfälle sind natürlich Rohstoffe, die in den Naturkreislauf zurückgeführt werden sollten. Möglichkeiten bieten hierfür das Shreddern, Mulchen, Kompostieren auf dem eigenen Grundstück, aber auch die Nutzung von Angeboten des Landkreises als Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Zurückführen in den Naturkreislauf bedeutet aber nicht, die Grün- und Bioabfälle ordnungswidrig in Wald und Feld oder auf sonstigen der Allgemeinheit zugänglichen Flächen (auch nicht an Wertstoffsammelplätzen) abzulagern. Hier drohen empfindliche Bußgelder.

Die Landschaft ist keine „Abfallbeseitigungsanlage“!

Unter Bioabfällen versteht man im Haushalt anfallende organische, kompostierbare Abfälle, die ohne vorherige mechanische Behandlung in den Bioabfallbehältern überlassen werden können sowie kleinstückige Grün- bzw. Pflanzenabfälle.

Dazu gehören: Kaffee- und Teesatz, Kaffee- und Teefilter aus Papier, Schalen (Obst- und Gemüseschalen; Eierschalen), verwelkte Blumen und Pflanzenabfälle, nicht mehr zum Verzehr geeignete Früchte (Fallobst), Kastanien usw., soweit keine Verfütterung möglich ist

Baum-, Strauch- und Heckenverschnitt, Grasschnitt, Laub, Reisig, Rinde.

Im gesamten Landkreis Zwickau stehen für die Sammlung von Grün- und Bioabfällen Bioab-

fallbehälter in den folgenden Größen und den angegebenen Gebühren zur Verfügung:

Gebühren pro Leerung

60-l-Bioabfalltonne	2,03 EUR
80-l-Bioabfalltonne	2,70 EUR
120-l-Bioabfalltonne	4,05 EUR
240-l-Bioabfalltonne	8,10 EUR

In der Bioabfallgefäßgebühr ist neben dem Einsammeln und dem Befördern der Bioabfälle zur Verwertungsanlage sowie deren Verwertung auch die einmal jährliche Reinigung des Bioabfallbehälters enthalten.

Aus den eingesammelten Bio- und Grünabfällen entstehen Qualitätskompost sowie anwendungsfertige Erden, die im Garten- und Landschaftsbau, bei Rekultivierungen, in der Landwirtschaft und natürlich im privaten Garten ihre Abnehmer finden.

Die Beantragung der Bioabfallbehälter kann schriftlich – über das Internet unter www.landkreis-zwickau.de oder mit dem Formular „Mitteilungs- und Auskunftspflichten“ aus dem Abfallratgeber – durch den Eigentümer oder Verwalter des betroffenen Grundstückes bzw. durch den dinglich Nutzungsberechtigten erfolgen.

Sollten umfangreichere oder größere Mengen Grünabfälle anfallen (z. B. Baumstämme oder Geäst), so empfiehlt das Amt für Abfallwirtschaft die Nutzung von Angeboten der Entsorgungs- sowie Garten- und Landschaftsbauunternehmen bzw. die direkte Möglichkeit der Anlieferung von Grünabfällen an die im Landkreis Zwickau tätigen zugelassenen Kompostierungsanlagen. Beispiele für Ansprechpartner sind in den im Landkreis verteilten Abfallratgebern enthalten.

Für Anfragen zur Bioabfall- sowie Grünabfallentsorgung stehen darüber hinaus gerne die im Landkreis Zwickau tätigen Abfallberaterinnen unter den Rufnummern 0375 4402-26111, 0375 4402-26117 und 03763 404-103 zur Verfügung.

13. Sächsischer Verkehrssicherheitstag am 3. Juli auf dem Sachsenring

Bereits zum 13. Mal findet mit einem umfangreichen Programm von Mitmachangeboten, Informationen, Action und Spaß der Sächsische Verkehrssicherheitstag auf der Rennstrecke Sachsenring statt. Am Sonntag, 3. Juli 2011, zwei Wochen bevor Stoner, Rossi und Pedrosa beim Deutschen Grand-Prix für Motorräder um WM-Punkte kämpfen, bietet sich für die Besucher die Möglichkeit, die Rennstrecke selbst hautnah zu erleben.

Aussteller an 50 Ständen laden von 10 bis 18 Uhr zum Mitmachen und Informieren ein, während auf der Start- und Zielgeraden der Rennstrecke stündlich Vorführungen, Crashtests und Motorsport geboten werden. Ein Höhepunkt ist dabei sicherlich der Auftritt der Motorradsportgruppe der Berliner Polizei, die ein Programm der Extraklasse zeigt. Zentrales Thema des Sächsischen Verkehrssicherheitstages sind in diesem Jahr Fahrer-

assistenzsysteme mit ihren Möglichkeiten und Grenzen. Unter fachlicher Betreuung von DEKRA, TÜV Süd und FSD werden dazu eindrucksvolle Straßenverkehrssituationen mit Bus, Lkw, Pkw und Motorrad nachgestellt. Die Besucher können sich aber auch selbst hinter das Lenkrad bereitgestellter Pkw setzen und die neuesten Systeme auf den Pisten des Fahrsicherheitszentrums erfahren.

Als Kapitän der Landstraße werden sich die Besucher beim Angebot der Verkehrsakademie Chemnitz fühlen, denn auch ohne entsprechenden Lkw-Führerschein können sie selbst einen schweren Lkw oder Bus lenken. Wer sich lieber fahren lässt, kann mit den Bussen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen eine Runde auf dem legendären Sachsenring drehen.

Die Reaktionsfähigkeit der Besucher ist bei Fahrzeugsimulatoren, Reaktions- und Sehtests gefragt, während man mitgebrachte Fahrzeuge kostenlos am Prüfzug des ADAC testen lassen kann.

Dem ersten Thema „Ursachen von Unfällen junger Fahrer“ widmet sich die Polizei in ihrer Präventionskampagne „Es gibt Tage, an denen man verliert“ im Pressezentrum.

Vielfältige Kinderprogramme, wie Geschicklichkeitssparcours mit Fahrrädern und elektrisch betriebenen Fahrzeugen, Bastelstraße, Hüpfburg und Kinderschminken machen den Verkehrssicherheitstag zum Erlebnis für die ganze Familie. Für Musik und gute Unterhaltung sorgt das Polizeiorchester Sachsen und die MDR 1 Radio Sachsen Diskothek mit Bodo Gießner. Auch der Motorsport fehlt im Rahmenprogramm nicht. Zum Jubiläum „50 Jahre Motorradweltmeisterschaft“ auf dem Sachsenring werden eine Technikschaue und eine Ausstellung gezeigt. Zwischen dem Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Veranstaltungsgelände auf dem Sachsenring wird ein kostenloser Busverkehr eingerichtet. Parkplätze und der Eintritt sowie alle Angebote des Sächsischen Verkehrssicherheitstages sind kostenfrei.

Das Gesamtangebot des 13. Sächsischen Verkehrssicherheitstages ist im Internet unter www.sachsenring.de und in der Juniausgabe des Amtsblattes des Landkreises Zwickau zu finden.

Sommeraktion für Blutspender des DRK

Der DRK-Blutspendedienst in Sachsen versucht mit einem dichten Netz an Blutspendemöglichkeiten und regelmäßigen Terminen, Blutspender zu gewinnen. Ein praktisches Geschenk hält der Blutspendedienst nun für die Blutspender im Rahmen der Sommeraktion bereit.

„Mit einer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem praktischen Einkaufskorb aus, einsetzbar für viele Zwecke“, informiert das DRK. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonserven-

mangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank einen Einkaufskorb. Die Aktion geht bis zum 30. September 2011, das Präsent gibt es nur beim DRK.

Blutspendetermine in Meerane:

Freitag, 8. Juli 2011, 14 bis 19 Uhr: „Lindenschule“ Grundschule Meerane, Oststraße 51

Donnerstag, 21. Juli 2011, 15 bis 19 Uhr: Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26. Zum traditionellen Meeraner Sommer-Sondertermin gibt es einen Imbiss vom Grill durch den DRK-Ortsverein und die FFW Meerane!

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

11. 6.: Frau Dr. A. Stobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528

12. 6.: Frau DM Beatrix Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

13. 6.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon 03763 779621

18. 6.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229

19. 6.: Herr D. Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14212

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

11.–13. 6.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 2401

18./19. 6.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 2220

▼ Apotheken

11.–13. 6.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060

18./19. 6.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (037 63) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17,

Telefon 20 50

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,

Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

Abwasserentsorgung

AZV Götzenenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51



42. Parkfest

17. - 19. Juni 2011
im Wilhelm-Wunderlich-Park Meerane

**Unterhaltung
&
Spaß
für Jung & Alt**



Mit freundlicher
Unterstützung von:

 **STADTWERKE
MEERANE GMBH**


**ROMANTIK
Hotel Schwanefeld**


Freiberger

meerane



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Rassekaninchen-Kreisjungtierschau am 26. Juni in Ponitz

Gößnitz/Ponitz. Die Kreisjungtierschau Rassekaninchen des Altenburger Landes findet am 25. und 26. Juni 2011 in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Ponitz (Nähe neues Feuerwehrgerätehaus) statt, informiert Ausstellungsleiter Lutz Kästner vom Rassekaninchenzüchterverein T273 „Einigkeit“ Ponitz e.V..

Die Schau ist am Samstag, 25. Juni, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 26. Juni, von 9 bis 14 Uhr, geöffnet.

Lutz Kästner: „Zur Kreisjungtierschau sind zirka 300 Rassekaninchen zu sehen. Außerdem werden Kaninchenfell-Erzeugnisse präsentiert, und es wird der Sport ‚Kanin-Hop‘ vorgestellt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.“

Schmölln hat eine neue Knopfprinzessin

Schmölln. Hätten Sie gewusst, dass Schmölln im Jahr 1066 erstmals als „zmulna“ urkundlich in einer Schenkungsurkunde des Naumburger Domes erwähnt wurde? Dass im Jahr 1913 auf der Nödenitzscher Höhe ein Luftschiff gelandet war? Oder dass „Hermann“ und nicht „Ulrich“ Donath den Grundstein für die Schmöllner Knopfindustrie legte? Diesen Fragen und noch einigen mehr musste sich die Kandidatin für die neue Knopfprinzessin stellen, die den Besuchern des Marktfestes vorgestellt wurde.

Sie meisterte dies mit Bravour und bewies außerdem, dass sie als angehende Knopfprinzessin auch einen Knopf mit dem richtigen



Janine Brauer ist die neue Knopfprinzessin Janine I. der Stadt Schmölln. Foto: J. Hiller SV Schmölln

Faden und einer Nadel auf ein dazu passendes Stück Stoff nähen kann.

Nach eingehender Prüfung wurde Janine Brauer aus Heukewalde, die in der Landwirtschaft tätig ist, für würdig erachtet, die Stadt Schmölln für die nächsten zwei Jahre als Knopfprinzessin zu vertreten. Die 23-Jährige empfing aus den Händen der von 2009 bis 2011 amtierenden Anabel I. die Krone, das Zepter und die Schärpe.

Als erste Amtshandlung führte die neugewählte Knopfprinzessin Janine I. den Festumzug der alten historischen Landwirtschaftsmaschinen an. Die alten Maschinen konnten schon seit Vormittag auf dem Markt bewundert werden. Nach einigen Startschwierigkeiten der alten Technik konnte im Festwagen Knopfprinzessin Janine I. in Begleitung der Bürgermeisterin, der ehemaligen Knopfprinzessin und ihres Hofstaates den Festumzug durch die Stadt starten.

Neues Jugendzentrum eingeweiht

Schmölln. Großzügig, hell, attraktiv und vor allem jugendlich präsentiert sich das neue Jugendzentrum „Am Betonwerk“ in Schmölln. Wer am 14. Mai 2011 den „Tag der offenen Tür“ zur Einweihung des neuen Domizils der Jugendlichen zu einem Besuch genutzt hat, kann dies nur bestätigen. Der Einladung folgten nicht nur Jugendliche, neben vielen Gästen fanden auch einige Senioren den Weg in das Jugendzentrum. Und sie staunten nicht schlecht, was die Jugendlichen aus dem ehemaligen Verfügnungswohnraum herausgeholt haben.

Mit den Worten: „Schenkt den Jugendlichen Vertrauen, und sie können Großes schaffen!“, übergab die Bürgermeisterin Kathrin Lorenz das Jugendzentrum im Beisein von Herrn Blum, Geschäftsführer der Wohnungsverwaltung Schmölln, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Stadträten und Gästen den Jugendlichen.

Die Voraussetzung hatte die Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH geschaffen, die in die Sanierung der Räumlichkeiten zwischen November 2010 und April 2011 über 50.000 Euro investierte. Es wurden die Sanitäranlagen komplett erneuert, neue Fenster eingebaut, Innenwände versetzt, der Fußboden erneuert. Teilweise musste alte Elektrik durch neue ersetzt werden, und der Eingangsbereich wurde auf die andere Seite des Objektes verlegt, was eine neue Außentreppe nach sich zog.

Die Jugendlichen wurden von Anfang an mit einbezogen, legten ihre Wünsche und Anregungen dar, arbeiteten an der Raumaufteilung mit, richteten alles selbst ein und gestalteten ihre neuen Räumlichkeiten schließlich farblich selbst. Dabei entstanden wahre Hingucker. Das Fazit der Besucher lautete: „So schlecht ist die Jugend gar nicht, wie immer behauptet

wird.“ Die Schmöllnerin Christa Scholz war so begeistert von den neuen Räumlichkeiten und den Fähigkeiten der Jugendlichen, dass sie ein noch zu realisierendes Projekt – ein Graffiti-Kunstwerk im großen Aufenthaltsraum – finanziert. Weitere Unterstützung erhielten die Jugendlichen von einer ansässigen Firma, die für einige Fenster Jalousien zur Verfügung stellten. Es gibt immer noch einiges zu tun: So entstehen im Außenbereich noch eine Sitzfläche mit Überdachung und Stellflächen für PKW.



Jugendbetreuerin Karin Dietrich und Bürgermeisterin Kathrin Lorenz stoßen mit den Gästen auf eine gute Zukunft des Jugendzentrums an.



Viele Gäste wurden zum „Tag der offenen Tür“ am 14. Mai 2011 begrüßt. Fotos: J. Hiller SV Schmölln

Schmöllner Kunstmarkt lockte viele Künstler an

Schmölln. Kunstschaaffende, Kunstfreunde, Musiker und Musikliebhaber trafen sich am 7. Mai 2011 in Schmölln zum wiederholten Mal zum Kunstmarkt „Künstler an der Stadtmauer“. Insgesamt 15 Künstler und Kunstschaaffende zeigten ihre Werke im Areal des Hofes hinter dem Rathaus. Erstmals dabei waren auch Kunstschaaffende aus Crimmitschau und Gößnitz. Viele Künstler nutzen den Kunstmarkt, um Erfahrungen unter „Kollegen“ auszutauschen und natürlich die eigenen Arbeiten zu präsentieren. So auch der Schmöllner Jochen Spahr, der es sich nicht nehmen ließ, beim hiesigen Treff der Künstler dabei zu sein.

Der Kunstmarkt wartete zudem mit einer musikalischen Umrahmung der besonderen Art auf.

Die Musikschule des Altenburger Landes

„Johann Friedrich Agricola“, die in diesem Jahr auf eine 20-jährige Geschichte zurückblicken kann, ließ mit einem großartigen Repertoire über den gesamten Tag hinweg musikalische Herzen höher schlagen. Es musizierten kleine und größere Schüler aller Fachbereiche, Solisten und Kammermusiker einschließlich der Gruppen der Früherziehung.

Ein Höhepunkt des Kunstmarktes war am Nachmittag die Versteigerung der von den Künstlern zur Verfügung gestellten 22 Kunstwerke. Als Auktionator fungierte der Hotelier Bernd Adam. Der Erlös – 860 Euro – geht an das Schülerfreizeitzentrum.

Bei dem ungebrochenen Interesse der Kunstschaffenden und Gäste am Schmöllner Kunstmarkt darf man auch im nächsten Jahr auf die Fortsetzung der „Künstler an der Stadtmauer“ hoffen.



Falk Simon von der IG Stadtmarketing bei der Versteigerung der Kunstwerke. Foto: C. Knappe

1. Pfefferberg-Pokal im Skat am 24. Juni

Schmölln. Auf dem Pfefferberg in Schmölln, Am Pfefferberg 1 (Tel. 0176/99463925), findet am 24. Juni 2011, 18 Uhr, der 1. Pfefferberg-Pokal im Skat statt, veranstaltet vom Förderverein Schmöllner Sport- und Kulturfestival e.V. Die Spielleitung übernimmt Klaus Schüller vom Skatsportverein Meerane als Turnierleiter.

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung des DSKV. Das Startgeld beträgt 10 Euro.

Für den 1. Preis werden 200 Euro garantiert. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis.

(Verlustgeld: 1. bis 3. Spiel: 0,50 Euro, ab 4. Spiel: 1,00 Euro. Das Startgeld wird zu 100% ausgezahlt.)

Koberbachtalsperre wird zum Hexenkessel

Talsperrenfest bietet Sport und Unterhaltung für die ganze Familie

Werdau. Am 24. und 25. Juni 2011 wird das Strandbad Koberbachtalsperre ein weiteres Mal zum Hexenkessel. Grund dafür sind die vielfältigen Angebote rund um das diesjährige Talsperrenfest, für das Oberbürgermeister Ralf Tittmann ein weiteres Mal die Schirmherrschaft übernommen hat. Erstmals startet die Veranstaltung bereits am Freitag. Um 10 Uhr ist Start des Schülertriathlons, um 11 Uhr findet ein erster Kindertriathlon statt. Beide Angebote finden im Rahmen der ASICS Triathlon Schultour 2011 bzw. der Kampagne „Jugend trainiert für Olympia“ statt.

Einen Tag später haben kleine und große Hobbysportler die Möglichkeit, ihr Können in drei Disziplinen zu beweisen: Um 9 Uhr ist Start für den Kindertriathlon, um 13 Uhr für den Koberbachtaltriathlon, der im letzten Jahr seine Premiere erlebte. Weitere drei Stunden später startet dann zum bereits 31. Mal das Meilenschwimmen quer durch die Talsperre. Veranstalter an beiden Tagen ist der DRK Kreisverband Zwickauer Land e.V., dessen Ortsgruppe Wasserwacht Koberbachtalsperre die Fäden fest in der Hand hält. „An diesen beiden Tagen sind über 100 Helfer im Einsatz. Dabei werden unsere Einsatzkräfte tatkräftig von anderen Vereinen unterstützt“, so Robert Schwedler, der Leiter der Ortsgruppe. Zu den Mitwirkenden gehören neben den Rotkreuzlern

unter anderem die Triathlon Ausdauer Freunde Sachsen, der SV 04 Zwickau und zahlreiche Sponsoren.

Für Ronny Enke vom Organisationsteam ist die Resonanz bereits jetzt überwältigend. Für den 24. Juni waren bis Ende Mai bereits 16 Mannschaften (jeweils 6 Sportler) in allen Altersklassen gemeldet. Allein für den Triathlon sind bereits Meldungen für 27 Staffeln und 126 Einzelstarter registriert. „Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr“, freut sich der Verantwortliche für den „sportlichen Teil“ der Großveranstaltung.

Besonders erfreulich ist auch die Resonanz auf das traditionelle Meilenschwimmen. Die weiteste derzeitige Sportleranfrage kommt aus den USA, aus Kalifornien. Und so werden die zahlreichen aktiven Rettungsschwimmer, Sanitäter und Helfer der Wasserwacht an diesem Wochenende wohl alle Hände voll zu tun haben.

Damit auch Fans und Familien voll auf ihre Kosten kommen, gibt es am Samstag ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Kletterwand, Festzelt, Feuerwerk und einem Kulturprogramm mit Radio Zwickau. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!

Kontakt: www.wasserwacht-kober.de oder www.koberbachtal-triathlon.de



Am 24. und 25. Juni 2011 wird zum Talsperrenfest an die Koberbachtalsperre eingeladen. Der Koberbachtaltriathlon startet am 25. Juni, 13 Uhr. Foto: Stadtverwaltung Werdau



Stadt Meerane Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Brückenbauarbeiten haben begonnen

Wie angekündigt begannen pünktlich am 30. Mai 2011 die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Brücke Äußere Crimmitschauer Straße „Meer38“ über die Deutsche Bahn. Bereits am 31. Mai wurde die Asphaltdecke entfernt. Die Bauarbeiten werden bis Jahresende andauern.

Empfohlene Umleitung während der Sperrung:

Weberstraße – Martinstraße – Obere Bahnstraße – Gegenrichtung Tännichtstraße – Weberstraße – Martinstraße.

